

GLEICHSTELLUNGsRELEVANT

für den Kreis Euskirchen

Veranstaltungen

Das Orga-Team des Runden Tisches beteiligt sich an der landesweiten Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen mit verschiedenen Aktionen u.a. mit einer Kinovorstellung.



25.11.–29.11.2024
Landesweite Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen
www.opferschutzportal.nrw

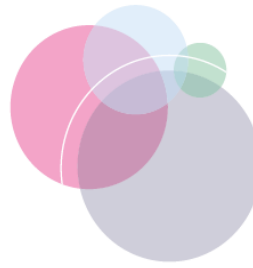
Hilfetelefon **116 016**
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

NEIN
zu Gewalt
an Frauen!

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung zur Filmvorführung
am 25. November 2024 · 17:00 Uhr
Galleria Arthouse Kino · Saal 7
Hochstraße 38 · 53879 Euskirchen
Karten an der Kinokasse oder online
Eintritt 7,50 €



**RUNDER
TISCH**
GEGEN HÄUSLICHE
GEWALT
IM KREIS EUSKIRCHEN

„Morgen ist auch noch ein Tag“ - 25.11.2024

Es lädt ein: Das Organisationsteam des
Runden Tisches gegen häusliche Gewalt
c/o Frauenberatungsstelle · Oststr. 7-11
53879 Euskirchen · Tel. 02251 75140

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unter diesem [Link](#) können Karten vorab gebucht werden.



Das Organisationsteam des Runden
Tisches gegen häusliche Gewalt im
Kreis Euskirchen lädt ein zur
Filmvorführung

„Morgen ist auch noch ein Tag“, 25. November 2024 um 17:00 Uhr

„Es kommt nicht oft vor, dass ein Film über häusliche Gewalt, weibliche Diskriminierung und politische Umbrüche mit so viel Verve inszeniert ist, dass man am Ende das Kino beschwingt und hoffnungsfroh verlässt. Doch genau so ein kleines Wunder schafft dieser großartige Überraschungserfolg aus Italien.“

Zitat von Bettina Paulecke, NDR



Frauen in die Politik



MACHT. MIT. FRAUEN.

**Frauen in die Politik!
Mitgestalten. Mitbestimmen. Mitmachen.**

09.12.2024, 17 – 20 Uhr
Rathaus Aachen, Krönungssaal

Wir brauchen mehr Frauen in der kommunalen Politik. Weibliche Kompetenz, Erfahrung und Perspektive müssen deutlicher wahrnehmbar werden. Politik muss die gesellschaftliche Wirklichkeit widerspiegeln. Machen wir uns gemeinsam für mehr Parität in den Parlamenten stark. **MACHT.MIT.FRAUEN.**

Diskutieren Sie mit, tauschen Sie sich aus, vernetzen Sie sich in der Region über Parteigrenzen hinweg und bringen Sie gerne interessierte Frauen aus Ihrem Umfeld mit.

Anmeldung und Informationen:

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Bei Fragen zum Thema Barrierefreiheit, sprechen Sie uns gerne an.
Anmelden können Sie sich bis zum 02.12.2024 unter:
regionaachen.de/events/macht-mit-frauen-2024-12-09 oder dem QR-Code:



Region Aachen Zweckverband / Rotter Bruch 6 / 52068 Aachen / regionaachen.de    

  gefördert von:
Märkten für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Trübsal und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen 

MACHT.MIT.FRAUEN. Frauen in die Politik. Mitgestalten. Mitbestimmen. Mitmachen. Nähere Informationen zum Program am 09.12.24 gibt es [hier](#). Ich freue mich sehr, dass auch Frauen aus dem Kreis Euskirchen auf dem Podium sind! Eine verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung ist bis zum 02.12.2024 unter diesem [Link](#) möglich.

Be the Change. Frauen für Demokratie

Eine weitere Veranstaltung, um mehr Frauen für die Politik zu motivieren, findet im Januar statt:

„Politisch engagierte Frauen berichten immer wieder von (subtilen) Abwertungen und Ausgrenzungen in der politischen Diskussions- und Debattenkultur. Um den Einstieg und den Verbleib von Frauen in der Kommunalpolitik nachhaltig zu fördern, ist es deshalb von elementarer Bedeutung, gemeinsam aktiv Lösungsansätze zu erarbeiten, die ein respektvolles Miteinander, Toleranz, konstruktive Zusammenarbeit sowie Sicherheit im politischen Alltag fördern.

Einer dieser Lösungsansätze ist der sogenannte ‚Code of Conduct‘, der als Leitlinie oder Verhaltenskodex den respektvollen und diskriminierungsarmen Umgang etwa in Rats- und Ausschusssitzungen gewährleisten soll. Ein Code of Conduct unterstützt dabei, Standards zu etablieren, die für alle Beteiligten im politischen Alltag gelten. Einzelne Kommunen sind bereits den Weg gegangen, sich über die Art und Form der Kommunikation im politischen Tagesgeschäft zu verständigen. Andere überlegen, einen Code of Conduct einzuführen. Doch gerade letztere stehen am Anfang noch vor der Frage: Wie?

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns dieser Frage aus verschiedenen Perspektiven annähern und laden Sie herzlich zur Midterm-Veranstaltung des Projekts Be the Change. Frauen für Demokratie ein:



Das Projektteam von Be the Change. Frauen für Demokratie

Dr. Beate von Miquel | Dr. Miriam Mauritz | Jana Vierhuf

Das Projekt wird durch das Marie Jahoda Center for International Gender Studies der Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit der EAF Berlin durchgeführt. Förderung: Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW.“

Nähere Infos gibt es [hier](#).

Frauen-Stärken-Wochen 2025 im Kreis Euskirchen

Vom 8. bis zum 23. März 2025 plant ein Team aus unterschiedlichen Institutionen die dritten kreisweiten „FRAUEN-STÄRKEN-Wochen“ im Kreis Euskirchen.

Um wieder ein vielfältiges Programm anbieten zu können, freuen sich die Veranstalter*innen über ganz unterschiedliche Veranstaltungsangebote aus den Bereichen Arbeitswelt, Kreativität, Persönlichkeitsentwicklung, Kultur, Gesundheit, oder Entspannung. Sie haben ein entsprechendes Angebot im anvisierten Zeitraum? Dann

senden Sie Ihr Angebot für die FRAUEN-STÄRKEN-Wochen mit dem meiner Mail beigefügten Anmeldebogen unterschrieben bis spätestens zum 10.02.2025 an: frauen-staerken@gmx.de

Gewalt gegen Frauen

Zur Erinnerung: Weiter steigende Zahlen im Bereich Häusliche Gewalt

Erstmals waren in Deutschland im vergangenen Jahr über eine Viertelmillionen Menschen von Häuslicher Gewalt betroffen, genau 256.276! Das ist dramatisch. Diese Zahl geht aus dem aktuellen "[Bundeslagebild Häusliche Gewalt](#)" hervor, das Anfang Juni 2024 vorgestellt wurde. Die Zahl der Opfer Häuslicher Gewalt ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 Prozent gestiegen; 70,5 Prozent der Betroffenen waren Frauen. Bei den insgesamt 167.865 erfassten Opfern von Partnerschaftsgewalt liegt ihr Anteil sogar bei 79,2 Prozent. 155 Frauen sind im Jahr 2023 durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet worden.

Bundesweite Frauenhaus-Satistik 2023

Der Verein Frauenhauskoordinierung e.V. (FHK) erstellt jährlich eine Statistik zur Inanspruchnahme von Plätzen im Schutzhaus für Frauen. Die Statistik von FHK ist dabei die einzige Erhebung, die jährlich bundesweite Daten zu Frauenhäusern und ihren Bewohner*innen bereitstellt. Im Oktober wurden die [aktuellen Zahlen](#) vorgestellt. Hier gibt es die teilweise alarmierenden Zahlen auch in einer übersichtlichen [Kurzfassung](#).

Angespannter Wohnungsmarkt trifft gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder besonders hart

Der Verein Frauenhauskoordinierung e.V. (FHK) weist darüber hinaus auf die Problematik von gewaltbetroffenen Frauen auf dem Wohnungsmarkt hin, siehe [hier](#).



Bundesregierung entwickelt Nationalen Aktionsplan gegen Menschenhandel

Frauen in prekären wirtschaftlichen oder aufenthaltsrechtlichen Situationen mit geringen Sprachkenntnissen laufen schneller Gefahr, von Menschenhandel betroffen zu werden. Die Bundesregierung erarbeitet derzeit konkrete Schritte zur Bekämpfung aller Formen von Menschenhandel. Der [Nationale Aktionsplan](#) zielt darauf ab, Menschenhandel in all seinen Formen - von sexueller Ausbeutung bis hin zur Arbeitsausbeutung - noch nachhaltiger zu bekämpfen.



Sexualisierte Gewalt

„Ein Vergewaltigungsprozess in Frankreich erschüttert viele: Der Fall Gisèle Pelicot könnte die Debatte über sexualisierte Gewalt nachhaltig prägen. Der Prozess verdeutlicht ihre Normalität, die Scham vieler Opfer und die Verantwortung der Männer.“ Deutschlandfunk Kultur nimmt [hier](#) eine Einordnung vor.

Umgangsrecht: Einfallstor für Nachtrennungsgewalt

Bisher gab es keine belastbaren Daten zu den Erfahrungen gewaltbetroffener Mütter von Nachtrennungsgewalt und institutioneller Gewalt. Nun gibt es eine bundesweiten Umfrage von TERRE DES FEMMES zu „Nachtrennungsgewalt und institutionelle Gewalt bei Gewaltbetroffenheit in Umgangs- und Sorgerechtsangelegenheiten“. TERRE DES FEMMES geht den Fragen zu Machtgefällen in Partnerschaften mit Kindern nach und den Auswirkungen dieser Machtgefälle auf Mütter und Kinder nach einer Trennung – mit erschreckenden Ergebnissen, siehe [hier](#).

Zahlen Daten Fakten

Alles Top? Frauen in den Führungsetagen öffentlicher Unternehmen in NRW

„Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen stellt am 29.11.2024 den von FidAR e.V. erstellten ersten Public Women-on-Board-Index Nordrhein-Westfalen ein.

Die [Studie](#) erfasst und analysiert die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in den nordrhein-westfälischen Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen und diskutiert Wege zu größerer Präsenz von Frauen in den Entscheidungsgremien öffentlicher Unternehmen.“

Frauen in die Politik

Zur Veranstaltung **MACHT.MIT.FRAUEN. am 09.12.2024 in Aachen** (s.o.) und zur Veranstaltung von Bethe change im Januar (s.o.) passt die sehr interessante Studie der EAF zum **Engagement von Frauen in der Kommunalpolitik in Sachsen**. Sachsens Gleichstellungsministerin Katja Meier sagt dazu: „Unsere Studie zeigt, dass Frauen sehr genau abwägen, ob sie sich kommunalpolitisch engagieren wollen. Dabei mangelt es ihnen nicht an politischem Interesse und Gestaltungswillen, sondern häufig fehlen geeignete Rahmenbedingungen, die die Bedarfe von Frauen berücksichtigen. Hinzu kommt derzeit ein politisches Klima, das von Populismus und Feindseligkeit geprägt ist und sexistische Anfeindungen und Rollenzuschreibungen wieder zunehmend normalisiert“. Hier geht's zur [Studie](#).

Trump-Sieg – Rache am Feminismus

Was sagt das US-Wahlergebnis über das Verhältnis der Geschlechter aus? Die Autorin Meike Stoverock gibt in ihrem [Essay](#) im SZ-Magazin erstaunliche Antworten.

Arbeitsbedingungen aus der Perspektive von Männern und Frauen

Eine Frage des Geschlechts? Arbeitsbedingungen aus der Perspektive von Männern und Frauen“, lautet der Titel einer interessanten [Studie](#) der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Frauenanteil ist ein Lichtblick in der Gründungsflaute

Unternehmertum hat in Deutschland mittlerweile einen schwereren Stand. Immer weniger Menschen wollen eine eigene Firma ins Leben rufen. Da ist es ein Lichtblick, dass der Anteil der gründungsinteressierten Frauen steigt, wie eine [aktuelle Umfrage](#) der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zeigt.

Frauen in Führungspositionen - Erfolge und Hürden auf dem Weg zur Gleichberechtigung

Trotz aller Fortschritte der letzten 50 Jahre bleiben Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert. Ein aktuelles [IZA-Forschungspapier](#) des Forschungsinstituts Zukunft der Arbeit (IZA) untersucht diese komplexe Problematik.

Familiengerechte Arbeitswelt

Ein [aktuelles Gutachten](#) weist auf die Herausforderungen von Eltern und pflegenden Beschäftigten hin. Bundesfamilienministerin Lisa Paus bekräftigt bei der Vorstellung des Gutachtens, die zentrale Rolle familiengerechter Arbeitsbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Fokus des Gutachtens stehen die Herausforderungen, denen Beschäftigte bei der Vereinbarkeit von familiären Verantwortungen und Erwerbsarbeit gegenübersehen.

Buchtipp Gewalt im Haus

„Alle drei Tage wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet – doch das ist nur die Spitze des Eisbergs. Barbara Peveling schreibt auch über all die Formen häuslicher Gewalt, die darunter liegen, die eng verbunden sind mit traditionellen Geschlechterrollen, ökonomischer Ungleichheit und dem Haus als intimer Arena der Dominanz. Dabei spricht sie als Betroffene: Sie hat als Kind zwischen ihren Eltern und als Erwachsene in ihren Beziehungen Gewalt erlebt. Sie zeigt auf, dass die Strukturen der Dominanz allen schaden, auch Männern wie ihrem Vater, der als Täter die Gewalt letztlich gegen sich selbst richtete. Ein aufrüttelnder Essay über die Zyklen der Gewalt, über Schweigen und Scham, Gegenwehr und Hoffnung.“

[Hier](#) geht's zum Interview mit der Autorin in WDR 5, Neugier genügt.



Filmtipp

Stärker als alle Schläge

„In einem Verein in Lüttich begleiten und unterstützen Sozialarbeiterinnen Opfer von häuslicher Gewalt. Obwohl die betroffenen Frauen hier ganz konkrete Hilfestellung bekommen, wenden sie sich oft erst sehr spät an den Verein. Sie alle führt der gleiche Grund her: eine Liebesgeschichte, die in Gewalt endete.“

Nadia, Audrey und Sandrine begleiten im Rahmen ihrer Arbeit Opfer von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt. In dem Verein, für den sie tätig sind, geben sie betroffenen Frauen professionelle Hilfestellung. Ihr Ansatz ist dabei systemisch und

feministisch. In einem ausgebauten Dachstuhl im Zentrum von Lüttich hat der Verein ein Büro und drei kleine Räume angemietet. In jedem Raum stehen zwei Sessel, ein roter und ein gelber. Sie fangen die Körper auf, hüllen sie ein, stützen sie. Die Frauen, die hierherkommen, haben Schutzreflexe, wenn man sich ihnen nähert. Manche von ihnen leben noch mit ihrem Partner zusammen, andere nicht mehr. Alle sind aufgrund von Gewalterfahrungen sehr fragil, geben sich aber nicht auf. Einige sind in Gefahr und dürfen zu ihrer eigenen Sicherheit nicht zu Hause bleiben, andere kommen, um ihre psychischen Verletzungen allmählich in den Griff zu bekommen: einmal, zweimal, einen Monat oder zwei Jahre lang. Was sie brauchen, ist vor allem ein Ort, an sie dem eine von Gewalt geprägte Liebesgeschichte verarbeiten können, aber auch Erklärungen für das ihnen Widerfahrene und Verständnis für ihre Emotionen finden. Sie wollen in ihrem Kampf nicht allein bleiben und sich wieder als vollwertige Menschen fühlen.“

[Hier](#) geht es zum aufwühlenden Beitrag in der ARTE Mediathek.

25. November
Internationaler Tag
gegen Gewalt an Frauen

Wir brechen das Schweigen

#SchweigenBrechen

DGS

Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben

Hilfetelefon **116 016**
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

The poster features a central illustration of four diverse people (two women and two men) holding a large white megaphone. One man is in a wheelchair. The background is a solid orange color. The text is in white and purple.